

Tourentipps vom Motorradprofi

Eine Motorradtour vom Lamer Winkel in den Nationalpark.

Das Wetter passt. Ich werde heute mit meiner BMW eine kleine Tour in den Nationalpark unternehmen.

Wir (meine K 75 und ich) starten in Lam am Marktplatz am Verkehrsamt. Fahren durch den Markt, an der Ampelkreuzung biegen wir links ab. Fahren am Tierpark Lohberg (Nationalpark im Kleinen) **(1)** vorbei, hoch zum Arber. Die Kurven machen uns richtig Spaß. An der Hindenburgkanzel (ein Aussichtspunkt auf einer Felsenspitze) **(2)** halten wir. Den wunderbaren Ausblick in den gesamten Lamer Winkel, mit seinen 8 Tausendern will ich mit einem Foto festhalten. Dann ziehen wir weiter und biegen am Brennes rechts ab. Nun steht der „König des Bayerwaldes“ **(3)** majestätisch vor uns. Ich nehme das Gas weg und genieße diesen Anblick Nach weiteren 3 km liegt rechts vor uns das Biathlon-Zentrum. 50 m weiter stelle ich mein Motorrad vor dem großen Arbersee **(4)** ab. Eine älteres Motorrad auf einem Sockel deutet auf einen Bikertreffpunkt hin. Es stehen bereits mehrere Motorräder da. Ein Gespräch über Herkunft und Ziele mit Motorradfahrer kommt schnell in Gang. Einige Tourentipps und Fachsimpeln sind gefragt. Der Blick auf den Eiszeitsee mit seiner schwimmenden Insel wirkt beruhigend.

Dann geht es weiter bergab in herrlichen Kurven. Wir schwingen lässig von einer Kurve in die andere. Ein Genuss! Im Tal biegen wir auf die Straße, von Tschechien kommend, in Richtung Zwiesel. Vor dem Ortseingang von Ludwigsthal steht das „Haus der Wildnis“, **(5)** viel mehr als eine Erweiterung des Nationalparks. Am Ortsende verlassen wir die Bundesstraße 11, fahren durch einen Eisenbahnunterführung, wie bei der Spielzeugeisenbahn. Links von uns taucht ein Berg auf, der Falkenstein. Die Straße schlängelt sich am Ende durch eine tolle Golfanlage in Oberzwieselau **(6)**. Wir fahren links weiter. Nach ein paar Metern, taucht links ein Schild auf.. „Köhlerei“ **(7)**. Hier wird noch richtig Holzkohle nach alter Tradition verschwelt. Auch die nächste Ortschaft lädt uns zum verweilen ein. Hier gibt es nicht nur Glashütten. Hier steht das Glasmuseum **(8)**. Unsere Fahrt führt uns über Klingenbrunn nach Spiegelau. Über den Kreisverkehr geht es rein in den Nationalpark. Wir tuckern gemütlich durch den Wald. Da kommt das Zentrum des Nationalparks, die Info-Stelle im „Hans-Eisemann-Haus“ **(9)**. Wir halten an, und gönnen uns eine Pause.

Nach einer interessanten Führung und einem Kaffee, geht es weiter nach Finsterau. Für das Freilichtmuseum nehme ich mir nicht Zeit. Unser Weg führt uns über Freyung nach Grafenau. Bei einem kleinen Abstecher vor Grafenau in Richtung Perlesreuth liegt ein Keltendorf „Gabreta“**(10)**. Dies wollen wir uns bei unserer nächsten Fahrt genauer ansehen. Vor Schönberg erreichen wir die Ostmarkstraße und schwenken rechts ein. Jetzt lasse ich meine K 75 richtig laufen. Ich spüre wie wir die Kilometer hinter uns lassen. 8 Kilometer vor der Stadt Regen biegen wir rechts nach Rinchnach ab. Eine kurvenreiche Strecke führt uns nach Zwiesel, und dann weiter nach Bodenmais und Arnbruck.

Die letzten 15 km über das Eck **(11)** lässt das Motorradfahrerherz höher schlagen. Kurven in allen Variationen. Beim Überqueren des Europäischen Wanderweges „ E 6“ genieße ich den Blick in den „ Lamer Winkel“. Stolz grüßt uns der Osser. In Lam angekommen, steige ich entspannt und gut gelaunt von meiner 75 PS Maschine. Ich bin ihr dankbar. Sie hat mich wieder gut nach Hause gebracht. Mein und ihr Alter spielen keine Rolle. Wir sind ein gutes Team.

Eine gute Fahrt wünscht Tourenberater Alfred Klingseisen